



Postanschrift: Hamburger Sport und Naturismus e.V.
Wüsthofweg 28, 22339 Hamburg (Hummelsbüttel)
Telefon/Fax: 040 / 538 52 69 · Homepage: www.hsn-ev.de · E-Mail: info@hsn-ev.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bankverbindung: Sparkasse Holstein, IBAN: DE05213522400179090097, BIC: NOLADE 21HOL

Der neue Ponton
am großen See



Termine 2017 auf einem Blick

Juli

21.07.– 30.07 10 Tage Internationales Familientreffen am RosenfelderStrand mee(h)r erleben.

August

20.08. Sonntag HSN-Jedermann-Turnier Pétanque, siehe Aushang
25. – 27.08. Fr. – So. fkk-jugend: Kanu-Wochenende in Osnabrück
26.08. Samstag Brathering-Essen in der Tränke, siehe Aushang

September

02.09. Samstag Pétanque-Turnier beim NBI „Lumpenturnier“, Anmeldung über Marco oder direkt beim NBI, siehe Aushang
10.09. Sonntag HSN-Jedermann-Turnier Tischtennis Doppel

Ferienprogramm für Kinder

Die Ferien stehen vor der Tür, für alle die Zeit und Lust haben planen wir verschiedene Aktionen:

Ich werde an die Info-Tafeln Listen aushängen, tragt euch bitte ein, damit ich weiß, wer mitmachen möchte. Für die Radtour sollten die Teilnehmer mindestens 10 Jahre sein.

- * Radtour und Picknick im Norderstedter Stadtpark mit Besuch des Arriba´s Strandbad.
- * Pimp your Shirt, Tasche oder Pullover – wir gestalten mitgebrachte Sachen neu
- * Besuch beim Bauspielplatz am Tegelsberg – die haben auch tolle Mitmachaktionen
- * Open Air Night – wir wollen draußen, also so richtig unterm freien Himmel schlafen, mit Nachtwanderung.
- * Beauty Day – wir versuchen noch hübscher zu werden – Quark- und Gurkenmaske inklusive.
- * Bastel-/Mal- /Bautag
- * Unsere Jugendhütte aufräumen und saubermachen.
- * Wir kochen was Leckeres und essen gemeinsam.
- * Schnitzeljagd
- * Jugend hilft – wer braucht Hilfe beim Rasenmähen, Einkaufen usw.
- * Fotoshooting auf dem Gelände – vielleicht haben unsere Fotografen wieder Lust tolle Fotos mit und von uns zu machen.

Weitere Termine findet Ihr an den schwarzen Brettern und in dieser Ausgabe.

Einleitung **Liebe Mitglieder,**

ein wechselhafter (Wetter) Saisonstart liegt hinter uns. Für die Mitglieder, die es noch nicht sehen konnten: Der Einsatz des Mähbootes im Kindersee hat, meiner Meinung nach, ein super Ergebnis gebracht. Die Schwimmbahn, sowie weitere Bereiche des Sees sind wieder „beschwimmbar“. Man kann jetzt wieder von den Startblöcken rüber zur Kinderbadestelle schwimmen, das habe ich zuletzt 2009 gemacht. Der Mitarbeiter hat einige Bereiche nicht ganz gemäht, aus Angst dass der See „umkippt“. Beim nächsten Einsatz im kommenden Jahr werden weitere Bereiche freigeschnitten. Wer kann, sollte sich dieses Schwimmerlebnis nicht entgehen lassen.

Die Neugestaltung des Tennisfeldes steht kurz vor der Fertigstellung. An dieser Stelle noch einmal einen riesen Dank an alle Helfer, besonders möchten wir uns bei Kalli für die Planung und Durchführung des Untergrundes bedanken, sowie bei Margrit und Christian, die Kalli stunden- und tagelang tatkräftig unterstützt haben. Wenn das Feld fertiggestellt ist, werden wir es feierlich einweihen samt Eröffnungsturnier. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben. Achtet auf den Aushang an den Info-Tafeln.

Matina

Der Vorstand informiert

Der Geländewart bittet Euch, jetzt die Hecken zu schneiden, die Schonfrist ist mit 01. Juli vorbei, alle Graben-Anwohner werden gebeten, diese frei zu schneiden und den Graben zu reinigen.

Weiter möchten wir darauf hinweisen, dass die Vereinsschubkarren unmittelbar nach der Benutzung zurückgebracht werden müssen. Wer Freitag kommt, sich einen mit zu seinem Platz nimmt, kann sie nicht erst Sonntag zurückbringen – auch nicht, wenn Samstag noch Rasen gemäht wird. Also bitte bringt die Schubkarren nach einem Gebrauch gleich wieder zurück!

Seit geraumer Zeit vermissen wir die dreiteilige Leiter. Bitte bringt sie wieder zurück, in die Remise hinter dem Saniblock bei der Sauna – Danke!

Schlüsselrückgabe:

Die Rückgabe der alten Schlüssel wird noch bis einschließlich 30.09.2017 abgewickelt bzw. altes Schlüsselpfand ausgezahlt! Alte Schlüssel können in einem Briefumschlag mit Namen versehen auch in den Briefkasten an der Geschäftsstelle eingeworfen werden.

Reinigung der Saniblöcke

Seit einigen Jahren müssen wir aus Kostengründen die Saniblöcke selber reinigen. Die bisher getroffene Regelung im mittleren Saniblock, dass die Mitglieder zweimal den Saniblock reinigen und aufgrund der Vielzahl von Mitgliedern im nächsten Jahr nicht reinigen müssen, wird bzw. muss mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden. Die Anzahl der Mitglieder, die auf dem Gelände sind und den Saniblock nutzen, wird immer kleiner. Die Mitglieder, die in diesem Jahr noch nicht gereinigt haben, tragen sich bitte in die aushängende Liste für dieses Jahr noch ein. Danke!

Investitionsvorhaben. Wir haben einige Investitionsvorhaben durchgeführt bzw. in Angriff genommen:

An der Glashütter Landstr. ist, mit Unterstützung von Sabine, der Sichtschutz erneuert worden. Am großen See wurde ein neuer Ponton angebracht.

Der Kinder-See wurde mit einem Mähboot an 3 Tagen entkrautet. Hoffen wir, dass das einige

Der Vorstand informiert

Zeit anhält. Man kann jetzt wieder von der Badestelle zur Kinderbucht hinüber schwimmen.

Das Tennisfeld ist gründlich neugestaltet worden (wobei sich Kalli mit Margrit und Christian sehr engagiert haben). Die Abdeckung mit dem Sportbelag soll demnächst abgeschlossen werden. Wir freuen uns schon auf die Einweihung und das Einweihungsturnier!

Auch für die Erneuerung der Indiacafelder sind die Aussichten günstig.

Kurzfassung der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.04.2017

Wahlen:

2. Vorsitzender: Peter kandidierte wieder, Gegenkandidaten gab es nicht. Er wurde wiedergewählt, nahm die Wahl an und bedankte sich.

Geländewart: Willi kandidiert wieder, Gegenkandidaten gab es nicht. Er wurde wiedergewählt, nahm die Wahl an und bedankte sich.

Sportwart: Marco kandidiert wieder, Gegenkandidaten gab es nicht. Er wurde wiedergewählt, nahm die Wahl an und bedankte sich.

Beirat: Holger und Edith kandidierten wieder, Carola stellte sich auch zur Wahl. Gewählt wurden Holger und Edith, sie nahmen beide die Wahl an und bedankten sich.

Revisor: Harald kandidiert wieder, Gegenkandidaten gab es nicht. Er wurde wiedergewählt, nahm die Wahl an und bedankte sich.

Schlichtungsausschuss: Horst und Isabell kandidierten wieder, Gegenkandidaten gab es keine, sie nahmen beide die Wahl an.

Jugendwartin: Die Position des/der Jugendwart/in wird jährlich auf der Jugendversammlung gewählt. Carola kandidierte wieder, Milina stellte sich auch zur Wahl. Milina wurde von der anwesenden Jugend zur neuen Jugendwartin gewählt. Sie nahm die Wahl an und freut sich auf ihre neuen Aufgaben. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Carola für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren als Jugendwartin.

Anträge: Es gab einen Antrag über das Mitbringen und Halten von Katzen auf dem Gelände. Dieser wurde mehrheitlich angenommen.

Nach Fertigstellung des Protokolls – wird bekannt gegeben – kann es in Papierform aus der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Für die Bereitschaft und Hilfe im Vorstand möchte ich mich bei allen wieder- und neugewählten Mitgliedern bedanken.

Auch möchten wir uns bedanken für die bei der Bewirtung geleistete Hilfe und für die Kuchenspenden.

Veranstaltungen

Unser Sommerfest am 24. Juni 2017

Es war zunächst beeinträchtigt durch regnerisches Wetter. Deshalb musste der Mini-Triathlon abgesagt werden. Aber am späten Nachmittag fanden sich ca. 25 Mitglieder zum Grillen an der Tränke ein. Inzwischen war es auch trocken geworden. Gegen 20 Uhr wurde das traditionelle Johannes-Feuer entzündet (zunächst mit Unterstützung eines Gasbrenners), das nach geraumer Zeit hoch aufloderte. Ziemlich viel von dem angefallenen Holz konnte bis in die Nacht verbrannt werden. Wir saßen im Halbkreis um das Feuer und ließen es uns mit Getränken und Gesprächen götlich sein. Die letzten Mitglieder gingen um Mitternacht.

Peter

Jedermann-Lauf am 25. Juni 2017

Wir liefen leider nur in einer kleinen Gruppe. Aber wir absolvierten die Geländerunde von einem km gemeinsam – Jugendliche und Erwachsene starteten zusammen. Trotz einiger Pfützen und schlammigen Stellen liefen wir unfallfrei. Hier kommt der Zieleinlauf:

Vianne Höhne in	5,29 min.
Thomas Armstrong in	5,30 min.
Milina Höhne in	6,05 min.
Peter Baader in	8,25 min.

Auf der anschließenden Spartenversammlung wurde Peter in seinem Amt als Spartenleiter einstimmig wieder gewählt.

Peter

Jugendbericht

Endlich haben wir „sie“ gesehen!

Wir, die HSN-Jugend, waren mit zum Kubb-Turnier gefahren. Das Turnier hat viel Spaß gemacht und war um 15:30 Uhr zu Ende. Für uns ist der NBI etwas Besonderes, klar ist es auch ein tolles Gelände und die Mitglieder sind super nett, ABER für uns sind deren „Nachbarn“ etwas Besonderes. In dem an das Gelände angrenzenden Naturschutzgebiet leben neben Galloway-Rindern auch richtige Wildpferde! Wir waren bei jedem unserer Besuche in dem sehr weitläufigen Naturschutzgebiet, um die Wildpferde zu sehen. Über Stunden sind wir durch das Gelände gestreift, mit Führungen oder alleine, nie haben wir „sie“ gesehen.

Auch bei diesem Besuch wollten wir „sie“ unbedingt suchen. Das Turnier hat uns fast etwas zu lange gedauert, nach der Siegerehrung gab es dann kein Halten mehr, auch das bevorstehende Grillen konnte uns nicht mehr davon abhalten. Wir wollten einfach los und so machten wir, Jasmin (FSH), Milina, Emely, Lina, Mama und ich (HSN) uns auf den Weg. Wir trafen gleich am Anfang eine große Gruppe Galloway-Rinder mit Kälbern und einem ziemlich verrückten Bullen. Wir wollten ihm einen unserer Äpfel geben – so etwas hat er wohl noch nicht gesehen, denn als ich ihm den Apfel geben wollte, fing er wie verrückt rum zu hopsen. Gegessen hat er den Apfel auch nicht.

Unser Weg führte uns in die Hügellandschaft. Dort teilten wir uns in drei Gruppen auf: Jasmin und Lina, Emely und ich, Mama und Milina. Wir suchten das weitläufige Gelände ab – nichts – nach fast einer halben Stunde trafen wir uns wieder. Jede Gruppe hatte sowohl Hufspuren als auch Pferdeäpfel gefunden. Sie sind hier – irgendwo – nun war die Frage, zurück zum NBI und was essen oder suchen wir weiter? Emely und ich wollten weitersuchen, die Anderen wollten zurück. Als Mama unsere traurigen Gesichter sah, machte sie den Vorschlag, noch ein Stück nach links bis zum Ende der Hügellandschaft zu gehen. Das war für die Anderen auch OK. Also machten wir uns wieder auf den Weg.

Nach knapp 10 Min. erreichten wir das Ende, ein schmalerer Weg führte dann mit einer Kurve wieder auf einen neuen Abschnitt des Naturschutzgeländes. Auf der linken Seite waren wieder einige Rinder. Wir überlegten, ob wir weitergehen oder jetzt durch ein Tor das Gelände verlassen sollten, langsam hatten wir alle Hunger. Auf einmal durchbrach ein Schnauben die Stille. Wir guckten uns an und kurz darauf war noch ein Schnauben zu hören. Wir sind leise weitergegangen und als wir um die Ecke kamen, sahen wir „sie“ – da standen 5 Wildpferde und grasten.

Mein Herz hüpfte so verrückt, wie der Bulle am Anfang. Ich musste vor Freude weinen, ENDLICH nach so vielen Versuchen hat es geklappt. Wir sind langsam auf die Gruppe zu gegangen. Wenn sie in unsere Richtung geschaut haben, haben wir uns kurz hingehockt, damit sie



keine Angst vor uns haben. So konnten wir uns ihnen tatsächlich nähern. Zwei von ihnen waren etwas schüchtern, aber die anderen drei kamen uns sogar entgegen.

Wir konnten sie streicheln! Schnell hatte jeder von uns „seinen“ Liebling gefunden. Meinem Liebling – ein Wallach – habe ich den Namen Jenkie gegeben, nachdem ich ihn einige Zeit gestreichelt habe, lief er mir überall hinterher. Ich bin über einen kleinen Graben gesprungen und er hinterher. Zum Schluss ließen sich auch die beiden scheueren Pferde streicheln.

Wir waren alle sooooooooo glücklich. Es fiel uns sehr schwer, die Pferde da zu lassen. Mama meinte, dass sie es nirgends so schön haben wie hier! Die Pferde sind uns noch ein Stückchen gefolgt, aber dann blieben sie in „ihrer“ Welt zurück.

Als wir zurück beim NBI waren, haben wir allen von den Pferden erzählt. Edeltraut meinte zu Mama, als sie uns das Tor auf gemacht hatte, konnte sie in unseren Gesichter sehen, dass wir die Pferde gesehen haben, wir hätten alle gestrahlt!

Wir haben gegessen und sind mit der Seilbahn über den See gefahren und hatten riesig Spaß. Später sind wir noch einmal ins Naturschutzgebiet gegangen und haben die Gruppe wieder gefunden. Am liebsten möchte ich meine Sommerferien beim NBI verbringen und ganz oft Jenkie und seine Freunde treffen. Ein Traum ist wahr geworden.

Vianne

Das zweite Mal bei „unseren Lieblingen“

Da uns das erste Treffen zu kurz war, wollten wir unbedingt nach dem Abendessen noch einmal zu ihnen. Diesmal bin ich mit Pit, Daniel und Vianne zu den Pferden gegangen. Wir haben uns nach Ankunft im Naturschutzgebiet wieder in zwei Gruppen geteilt. Daniel und Vianne waren eine Gruppe, Pit und ich die zweite Gruppe. Daniel und Vianne sind gleich zu der



Wiese gegangen, wo wir die Pferde nachmittags gefunden hatten. Pit und ich haben zuerst in der Hügellandschaft gesucht und sind später zu Daniel und Vianne gegangen.

Die Pferde hatten sich diesmal zwischen einigen Tannen zurückgezogen. Erst waren sie etwas ängstlich und sind weg gegangen, aber nach kurzer Zeit haben sie wieder Vertrauen gefunden und sind zu uns gekommen.

Jenkie spielte sogar mit Pit. Wir hatten allen Pferden nachmittags schon Namen gegeben: Jenkie, Harley, Joker, Happy und Sunny. Gefährlich wurde es für alle, als sich ein hornissenartiges Tier auf Harley`s Rücken setzte. Aus Angst vor einem möglichen Stich, haben wir die Pferde aufgescheucht, damit sie weggaloppieren und das komische Tier nicht zu stechen konnte. Nach ca. 10 Min. beruhigte sich die Gruppe und wir konnten sie wieder streicheln.

Leider mussten wir um 21:15 Uhr wieder auf dem Gelände sein. Der Abschied fiel uns noch schwerer als vor einigen Stunden, denn nun war klar, es ist ein Abschied für lange Zeit. Wir, Vianne und ich hoffen für einige Tage – vielleicht sogar eine Woche – in den Ferien zurückzukommen.

Emely

De Hummelfeud **Wanderreise 2017**

Die Wandergruppe des HSN e.V. unternimmt traditionell im zweijährigen Rhythmus eine mehrtägige Reise. In diesem Jahr haben wir die westliche Exklave der Freien und Hansestadt Hamburg im Naturschutzpark des Hamburgischen Wattenmeeres besucht. Wir waren mit 10 Personen auf der Insel Neuwerk untergebracht im „Alten Fischerhaus“ von Werner Fock (www.wattfahrten.de).

Aus dem Angebot des neu gebauten Hotels hatten wir uns für ein 4 tages Pauschalangebot in komfortablen Doppelzimmern mit HP entschieden und das Angebot „Heu Hotel“ deutlich jüngeren Reisenden mit ihren erwachsenen Begleitern überlassen. Das Angebot umfasste den Transfer per Wattwagen von Sahlenburg ins Hotel und zurück. Durch ein Missverständnis über die Abfahrtszeit konnten leider nur 2 Wanderfreunde per Wattwagen zur Insel gelangen; die anderen reisten per MS „Flipper“ hinterher. Am ersten Abend konnten wir in der „Fischerstube“ des Hauses einen Film über die Insel ansehen.



Das Nationalparkhaus auf Neuwerk (Institution der hamburgischen Behörde für Umwelt und Energie) hat uns in enger Kooperation mit dem Verein Jordsand (www.jordsand.de) (außer der hausinternen, interessanten!) Ausstellung über das Wattenmeer Führungen zu den Themen „Welche Vögel brüten aus Neuwerk“, „Wenn die Flut kommt“ (barfuß im Watt: die schnell auflaufende Flutwelle überspülte gefahr-

los die Füße) und zur geologischen und neueren Geschichte der Insel angeboten. Diese Angebote waren kostenlos (der Verein war für Spenden dankbar).

Nach einem Inselrundgang auf dem Deich haben wir das älteste Gebäude der Stadt Hamburg bestiegen (Aussichtsplattform in 44 m Höhe – 138 Stufen) und beim Inselkaufmann Lange – einzige Einkaufsgelegenheit auf der Insel – Eiergrog und Krabben- oder Fischbrötchen genossen.

An zwei Abenden konnten wir die moderne Wellnessanlage des Hauses mit finnischer Sauna, Dampfsauna und Lichtsauna genießen. Die geplante geführte Wattwanderung zur Insel Scharhör ist leider abgesagt worden, da aufgrund des steifen Nordwestwindes (33 km/h) der Wasserstand zu hoch war, um gefahrlos den Hin- und Rückweg zu absolvieren. Als Ausgleich haben wir uns dann für die im Angebot unseres Vermieters enthaltene Wattwagenfahrt nach Scharhör entschieden. Nach dem Vortrag des dortigen Vogelschutzwarts wurde am Wattwagen Napfkuchen und heißer Glühwein angeboten und verzehrt.

De Hummelfeud

Mit einer 1:15 Std. Wattwagenfahrt nach Sahlenburg und anschließender PKW-Heimfahrt via Fähre Wischhafen - Glückstadt ging es in Fahrgemeinschaften gen Heimat.

Übereinstimmend waren alle Teilnehmer über die als perfekt empfundene Reise mit (fast) optimalem Wetter begeistert. Unsere hohen Erwartungen sind weit übertroffen worden.

Das Angebot des Hotels ist als sehr günstig empfunden worden; die überaus freundliche und aufmerksame Bedienung mit familiären Umgangsformen hat allen die Abreise erschwert. Über den Zuschuss aus dem Sportetat haben wir uns sehr gefreut.

Bernd Heinrich

Noch einmal Neuwerk

Zentraler Blickfang, von überall her zu sehen, auch über das Watt hinweg von der Insel Scharhörn aus, war der monumentale und charakteristische Leuchtturm aus rotem Ziegelwerk, in seinen Ursprüngen noch aus dem 14. Jahrhundert stammend. Die Höhe fast 45 m, der Grundriss quadratisch, 15 Schritt im Geviert. Wir besuchten auch die Bernstein-Stube hinter dem Deich, wo die Fundstücke aus ca. 40 Jahren Sammeltätigkeit ausgebreitet waren. Manche Stücke waren mehr als faustgroß – alles aus dem Bereich der Unteren Elbe. Beeindruckend!

Peter Baader

Veranstaltungen

DFK-Meisterschaft Pétanque

Am 27./28. Mai fand in Augsburg die DFK-Pétanque-Meisterschaft 2017 statt. Der Norden war mit 6 Doubletten vertreten, davon belegten Andrea und Rüdiger Fettern vom LV Nds/BR den dritten Platz, Annegret und Detlef Degener vom VfN den 5. Platz und Erika Rieckhoff und Marco Freytag den 31. Platz. Die Ausrichter hatten sich alle Mühe gegeben, 31 Startbahnen herzurichten. die Verpflegung war gut, die Stimmung bestens und auch das Rahmenprogramm trug zu einer gelungenen Veranstaltung bei.

Die Qualifikation für das nächste Turnier in Braunschweig wird für den Landesverband Nord am 16. September beim HFK ausgetragen.

*Euer Marco
Sportwart*

MarathonMarathonMarathonMarathonMarathon

Am 23. April absolvierte ich meinen 32. Hamburg Marathon. Im Regen und bei Hagel. In keiner guten Zeit. Aber die Medaille habe ich bekommen und ich werde weiter in der Liste der „ewigen Läufer“ geführt. Nach 22 im Vorjahr sind es in diesem Jahr noch 19 – immerhin.

Peter

9. VFN-Familienkubb-Turnier beim NBI in Dägeling bei Itzehoe

Am 01. Juli fand in Dägeling das Kubb-Turnier statt. Wir reisten bei „mäßigem“ Wetter an, aber der Regen ließ immer weiter nach, nachmittags hellte sich der Himmel auf. Wir waren 33 Teilnehmer. Auf 8 Feldern spielten jeweils 2er bzw. 3er Mannschaften gegeneinander. 3 Partien am Vormittag, 3 Partien am Nachmittag. Dazwischen gab es eine Mittagspause mit

einem, schon traditionellen, vom VFN gesponserten Hot Dog Essen. Am Ende mussten die drei Finalisten, mit jeweils 6 gewonnenen Spielen, im Königswurf antreten. Sieger wurde Thomas - NC Kiel, gefolgt von Maik – LSN und Peter Liga HH. Vom HSN waren mit dabei: Marco (Spieleitung), Peter, Emely, Lina, Dietmar und die 3 Hühne-Mädels (Milina, Vianne und Matina). Zum Nachmittag gab es noch Fleisch und Wurst vom Grill und die Sauna konnte kostenlos genutzt werden. Mittlerweile war das Wetter so schön geworden, dass die Seilbahn – quer über den See – eifrig benutzt wurde. Mutige sind angezogen rüber ans andere Seeufer – noch mutigere sind in Vereinskleidung mitten im See von der Seilbahn abgesprungen. Ein wirklich gelungener Tag!

Das 10. VFN-Familienkubb-Turnier findet 2018 auf dem Gelände der FSH in Ammersbek statt. Wir hoffen auf noch mehr Spieler vom HSN.

Peter und Matina

HSN-Tischtennis-Jedermann-Turnier 2017 Einzel

Gegenüber dem Vorjahr fand diesmal das Tischtennis-Jedermann-Turnier im Einzel unserer Freunde vom HSN bei sehr gemischtem Wetter am Sonntag, den 16. Juli 2017 statt. Der immer wieder einsetzende Sprühregen erschwerte die Durchführung des Turniers. Aber Dank der fleißigen Hilfe einiger Mitspieler musste das Turnier bei stärkerem Regen nur einmal kurz unterbrochen werden. Der unermüdliche Einsatz von Hajo Stengert (HSN), Turniersieger von 2015, der ständig die Pfützen auf den Tischtennisplatten mit einem Fensterreiniger beseitigte, sollte besonders gewürdigt werden.

Auch diesmal führte Marco Freytag vom HSN wieder souverän durch das Turnier. Das beachtliche Teilnehmerfeld mit 21 Mitspielern wurde in vier Gruppen aufgeteilt. Marco ließ es sich nicht nehmen, neben der Turnierleitung auch als Spieler anzutreten.

Vom HFK reisten vier Mitspieler an, wovon unglücklicherweise drei Spieler in derselben Gruppe landeten. Gerhard Grambow musste sich in dem starken Teilnehmerfeld diesmal mit dem 17. Platz begnügen. Volkbert Schiffner konnte sein Vorjahresergebnis auch nicht halten und lag mit dem 10. Platz direkt vor Jörg Neumann. Bester Spieler des HFK war diesmal Ralf Singer, der sich bei seiner ersten Teilnahme am Turnier des HSN mit dem 7. Platz hervorragend platzierte.

Der Regengott hatte für die beiden Endspiele um den ersten und den dritten Platz ein regenfreies Einsehen und bescherte den begeisterten Zuschauern zwei fernsehreife Spiele mit hervorragenden Ballwechseln.

Turniersieger wurde in einem spannungsgeladenen und von Beifallsstürmen begleiteten Endspiel über fünf Sätze der HSN-Spieler Oliver Rieger, der im Vorjahr bereits das HFK-Turnier gewann. Sein Endspielgegner vom NC Kiel, Thomas Schultze (Vorjahressieger), musste sich diesmal mit dem 2. Platz begnügen.

Den 3. Platz sicherte sich Stefan Knop vom HSN in einem ebenfalls spannenden und von den Zuschauern umjubelten kleinen Endspiel über fünf Sätze gegen den zweimaligen HFK-Turniersieger Jan Meder.

Wie in den Vorjahren konnten wir uns wieder über etwas Süßes in Form von Fitmacher-Riegeln und das obligatorische Duschgel freuen.

Unser Dank gilt wie gehabt Marco für seine sichere Turnierleitung und allen Mitspielern vom HSN, die uns als Gäste wieder herzlich aufnahmen. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Begegnung beim HSN im TT-Doppel und werden alles daran setzen, unsere Spielbegeisterung mit einzubringen.

Volkbert Schiffner